



GebäudeKlima Schweiz
ImmoClimat Suisse
ImmoClima Svizzera

GKS-Letter 22

August 2021



Round Table Gebäudetechnik: 21. September reservieren und jetzt anmelden!

Am **Dienstag, 21. September 2021**, findet der Round Table Gebäudetechnik 2021 im Kultur & Kongresshaus Aarau statt. Wir freuen uns, erneut spannende Referentinnen und Referenten bei diesem wichtigen Branchenanlass begrüßen zu dürfen.

So wagen wir dieses Jahr mit dem Schweizer Energieforschungsprogramm SWEET einen Blick in die Zukunft und diskutieren, ob Innovationen mit anerkannten Normen vereinbar sind. Wir erfahren, ob sich Schweizer Behörden über EU-Richtlinien hinwegsetzen sowie nationale Regelwerke untereinander widersprechen dürfen. Fachleute aus der Praxis berichten über erneuerbare Brennstoffe, Schallmessmethoden bei Wärmepumpen, Korrosionsschäden bei Wasserspeichern und Herausforderungen der Lüftungsbranche im Zusammenhang mit Corona. Zum Abschluss bleibt bei einem Apéro Zeit für einen vertieften Austausch mit Berufskollegen sowie Vertretern von Behörden und Verbänden.

Organisiert wird der alljährliche Branchenanlass von GebäudeKlima Schweiz zusammen mit der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV). Anmeldeschluss ist der 12. September. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es [hier](#).

René Pfaff: «Unternehmen können Quereinsteiger über uns ohne grossen Zusatzaufwand einarbeiten»



René Pfaff ist Fachlehrer Wärmepumpe an der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur und unterrichtet unter anderem im Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme. Im Interview erklärt er, wie dieser Lehrgang dem aktuellen Fachkräftemangel im Bereich Wärmepumpen entgegenwirken kann.

René Pfaff, wieso braucht es den Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme?

Ich kann nur für die Fachrichtung Wärmepumpen sprechen. Hier vereinen wir sehr verschiedene Systeme, nur schon was die Art der Umweltwärme anbelangt. Entsprechend braucht es ein breites Wissen, um Beratung, Installation, Service oder Wartung durchführen zu können. Gleichzeitig ist es ein noch vergleichsweise junger Bereich mit enormem Wachstum. Das führt aktuell zu einem Fachkräftemangel, dem mit diesem Lehrgang entgegengewirkt werden kann.

Inwiefern?

Wir haben im Lehrgang viele, die bisher auf Öl- oder Gasheizungen oder im Sanitärbereich gearbeitet haben und ihren Tätigkeitsbereich erweitern oder ganz umsteigen wollen. Sie haben den Vorteil, dass sie bereits Grundkenntnisse haben. Wir haben aber auch berufsfremde Absolvierende, die über den Lehrgang erst einsteigen.

Es braucht keine Vorkenntnisse?

Voraussetzung ist einzig ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in einem technisch-handwerklichen Beruf. Ansonsten braucht es vor allem den Willen und Interesse an neuen Technologien. Und eine jetzige Arbeitsstelle in diesem Bereich, wo das im berufsbegleitenden Lehrgang Gelernte gleich in der Praxis umgesetzt werden kann.

Inwiefern profitieren die Unternehmen, wenn sie ihre Mitarbeitenden den Lehrgang absolvieren lassen?

Unternehmen können Quereinsteiger anstellen und sie über uns ohne grossen Zusatzaufwand rasch und fundiert einarbeiten. Sie können aber auch ihr Angebot erweitern, indem sie jemanden aus dem bestehenden Team den Lehrgang absolvieren lassen und so zukünftig inhouse Beratung, Installation, Service und Wartung anbieten.

Was beinhaltet denn der Lehrgang?

Wir unterrichten sämtliche Grundkenntnisse der Kältetechnik, aber auch zur Rohrbearbeitung, Installation und Wartung verschiedenster Systeme und vieles mehr. Ausserdem passen wir den Lehrgang laufend neuen Entwicklungen an, letztes Jahr etwa mit der neuen Fachbewilligung Kältemittel, die im Grundlagenmodul integriert wurde. Nach dem Abschluss hat man dann nicht nur einen eidgenössischen Fachausweis in der Tasche, sondern auch ein gutes Nachschlagewerk und neue Freunde, die einem im Berufsalltag auch einmal weiterhelfen. Der Teamspirit in den Klassen ist jeweils super!

Man hat vor allem auch einen Beruf mit Zukunft.

Genau. Wenn ich die Wachstumszahlen anschau und die Perspektiven, müssen sich die Absolvierenden in den nächsten 20 Jahren wohl keine Sorgen um ihren Job machen.

Die Wärmepumpen-Ausbildungen im Überblick

Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme, Fachrichtung Wärmepumpen

Das Grundlagenmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme, Fachrichtung Wärmepumpen, startet in der Deutschschweiz viermal jährlich, das nächste Mal im September und November, und eignet sich perfekt als Berufseinstieg aber auch als Weiterbildung für bestehende Fachkräfte. Nach erfolgreichem Abschluss des Grundlagenmoduls mit Kompetenzausweis und mindestens sechs Monaten Berufserfahrung kann das Vertiefungsmodul absolviert werden, das nächste Mal im Oktober 2021 auf Deutsch. Für erfolgreiche Absolventen beider Module steht die eidgenössische Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme offen, die zum Abschluss mit eidgenössischem Fachausweis führt. Weitere Informationen – auch zu den Durchführungen in Französisch und Italienisch – finden sich [hier](#).

Fachbewilligung Kältemittel

Die «Fachbewilligung Kältemittel» ist für all jene obligatorisch, die beim Herstellen, Installieren, Warten oder Entsorgen von Geräten oder Anlagen, die der Kühlung, Klimatisierung oder Wärmegewinnung dienen, beruflich oder gewerblich mit Kältemitteln hantieren. Im Bereich Wärmepumpen ist die Fachbewilligung für «stationäre Kälteanlagen» wichtig. Diese kann im Rahmen der Grundausbildung Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme, Fachrichtung Wärmepumpen, erlangt werden, oder dann in entsprechenden Kursen. Die detaillierten Kursdaten sind auf der [Website des Schweizerischen Verbandes für Kältetechnik \(SVK\)](#) einsehbar.

Weitere Ausbildungen

Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme, weitere Fachrichtungen

Neben der Fachrichtung Wärmepumpen wird der Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme auch in den drei Fachrichtungen Feuerungstechnik Holz, Feuerungstechnik Öl und Feuerungstechnik Gas angeboten. Das Grundlagenmodul in allen vier Fachrichtungen startet auf Deutsch das nächste Mal im September, das Vertiefungsmodul im Oktober. Auf Französisch und Italienisch sind Grundlagen- wie auch Vertiefungsmodule wieder ab 2022 geplant. Die detaillierten Daten sind [hier](#) einsehbar.

Lehrgang Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung

24 Kurstage verteilt auf ein Jahr und vier Module: Der berufsbegleitende Lehrgang Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung soll auch Quereinsteigern mit technischem Hintergrund offen stehen und führt mit der eidg. Berufsprüfung zu einem eidgenössischen Fachausweis. Gerne zeigen wir Ihnen alle Details im Video unten und informieren Sie [hier](#), sobald die nächste Durchführung geplant ist.



Zusatzmodul AB3

(Messungen von Holzfeuerungen bis 70 kW)

Der Kanton Solothurn beginnt ab der Heizsaison 21/22 mit den periodischen Messungen von Holzfeuerungen. Wer die Kontrolle macht, muss den Kunden bei schlechten Messresultaten beraten können und dem Kanton seine empfohlenen Massnahmen melden. Dafür benötigt der Holzfeuerungskontrolleur / die Holzfeuerungskontrolleurin im Kanton Solothurn das Zusatzmodul AB3, welches wir bei genügend Interessenten in Zusammenarbeit mit Holzfeuerungen Schweiz anbieten werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bauarbeiten-Verordnung 2022

suva



Bauarbeitenverordnung 2022: Das ist neu

Die wichtigsten Änderungen in Kürze

Der Bundesrat hat die neue Fassung der Bauarbeitenverordnung (BauAV) am 18. Juni 2021 verabschiedet. Sie tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Die Überarbeitung der BauAV ist ein Gemeinschaftswerk der Sozialpartner aus der Baubranche, des Bundes, der Kantone und der Suva. Sie hat Auswirkungen auf das gesamte Bauwesen in der Schweiz.

Die SUVA hat das Wichtigste in Kürze [hier](#) zusammengefasst.

Kontakt

GebäudeKlima Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66

info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch